

# Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

## - Rechenschaftsbericht für 2004 -

### Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand der Jahreshauptversammlung am 29.01.2005 Rechenschaft über den 2. Teil der Legislaturperiode 2003/2004 für den Zeitraum vom 31.01.2004 bis 28.01.2005 ab. Wesentliche Merkmale des Berichtszeitraumes sind die Konsolidierung als gemeinsamer Ortsverein Asseln/Husen/Kurl, die Einrichtung des "Asselner Tisches" sowie die Steigerung der Besucherzahlen auf einen neuen Höchstwert.

### Vorstand

In den Jahreshauptversammlungen am 25.01.03 (Asseln) + 08.02.03 (Husen/Kurl) wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel
stellv. Vorsitzende	Margit Hauske
Kassierer	Helmut Reimann
stellv. Kassierer	Heike Eickler-Hecht
Schriftführer	Franz Kannenberg
stellv. Schriftführerin	Brigitte Thiel
Seniorenbeauftragte	Inge Gehring
Behindertenbeauftragte	Ingrid Ahrens
Kinder- u. Jugendbeauftragte	Bärbel Kannenberg
Sprecher des technischen Ausschusses	Udo Malinowski
Beisitzer	Peter Merkel
Beisitzer	Erika Gottwald
Beisitzer	Rainer Lättsch
Beisitzer	Resi Metzger (am 08.02.03 vom OV Husen/Kurl gewählt)
Beisitzer	Eva Rotzoll (am 08.02.03 vom OV Husen/Kurl gewählt)
Revisor	Werner Augustin
Revisor	Gerd Wosny
Revisor	Rainer Opitz

Weitere bzw. zusätzliche Aufgaben übernahmen Udo Malinowski und Norbert Roggenbach als AWO-Vertreter und Vorstandsmitglieder in der AVG sowie ab September 2004 Bärbel Kannenberg als Sprecherin sowie Norbert Roggenbach als weiterer Vertreter im AWO-Stadtbezirksvorstand. Zum erweiterten Vorstand gehören außerdem die Leiterinnen der Begegnungsstätten (Brigitte Overhage für das Marie-Juchacz-Haus und Elena Grünwaldt für den Kühlkamp) sowie Iris Wosny, die im Juli 2004 die Leitung des KiJu-Asseln/Husen/Kurl e.V. übernahm. Franz Kannenberg ist seit September 2004 Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. Inge Göbel ist Mitglied des Kuratoriums im AWO - Seniorenheim Brackel an der Sendstr.

Der in der gesamten Legislaturperiode unveränderte Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 11 Sitzungen, davon eine zusammen mit dem KiJu und dem FöVerMJhs. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 16 Personen.

### Mitgliederversammlungen / Veranstaltungen / Aktionen / Feste

Die Schwerpunkte der Aktivitäten für Mitglieder und Freunde im Verbund der AWO-Asseln lagen im Berichtszeitraum traditionell im zielorientierten, täglichen Angebot für die verschiedenen Nutzergruppen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende größere Aktivitäten durchgeführt:

<u>Art:</u>	<u>Zeitraum:</u>	<u>'04 Teilnehmer</u>	<u>'03</u>	<u>+/- in %</u>
Jahreshauptversammlung (erste gemeinsame)	31.01.04	<b>53</b>	39	+ 35,9
Osterbasar	20.+21.03.04	<b>400</b>	450	- 11,1
AWO-Maifeier	22.05.04	<b>85</b>	80	+ 6,2
Zweirad-Oldie-Ausstellung	22.06.04	<b>350</b>	600	- 41,6
Skatturniere	23.05.+19.09.04	<b>56</b>	68	- 17,6
Aktionswoche '04	19.-26.09.04	<b>594</b>	619	- 4,0
AVG-Weihnachtsmarkt	04.-05.12.04	<b>40</b>	65	- 38,5
Weihnachtsfeier (Asseln + Husen/Kurl)	12.12. + 19.12.04	<b>167</b>	155	+ 7,7
Asselner Tisch (Tafel)	seit 22.09.04	<b>195</b>	0	+ 100,0
Ausflüge/Besichtigungen/Reisen	01.01.-31.12.04	<b>486</b>	373	+ 30,3
Verschiedene Senioren-Veranstaltungen in MJhs	01.01.-31.12.04	<b>4.528</b>	4.225	+ 7,2
Verschiedene Senioren-Veranstaltungen in Husen	01.01.-31.12.04	<b>2.210</b>	1.997	+ 10,7
Spielgruppen (Eltern/Kindgruppen)	01.01.-31.12.04	<b>922</b>	407	+ 126,5

Kindertreff + Vorkindergarten	01.01.-31.12.04	<b>2.533</b>	2.094	+	20,9
Schulkinderstube	01.01.-31.12.04	<b>9.961</b>	8.175	+	21,8
Sonstige Veranstaltungen	01.01.-31.12.04	<b>1.037</b>	1.540	-	32,7
Gastveranstaltungen im MJHs (Kurse etc.)	01.01.-31.12.04	<b>4.462</b>	4.335	+	2,9
	Summe	<b>28.079</b>	<b>25.222</b>	+	<b>11,3</b>

Höhepunkte in 2004 waren wieder die verschiedenen **Besichtigungen + Ausflüge** sowie unsere Bildungsreisen (diesmal im Angebot: Kärnten/Österreich). Weitere Höhepunkte waren der **OSTERBASAR** (in 2004 erstmals an 2 Tagen), die **Kulturfrühstücke** und die inzwischen **5. Asselner Zweirad-Oldie-Ausstellung**. Wichtigste Aufgabe war aber die Konsolidierung des erst im Vorjahr realisierten Zusammenschlusses der Ortsvereine Asseln und Husen/Kurl.

Die **Aktionswoche '04** (mit Skatturnier, Vorträgen, Kursen, Bingo und Familienfest etc.) erzielte mit 594 Besuchern einen erneut stagnierenden Zuspruch. Hieraus sind in den nächsten Jahren Konsequenzen unverzichtbar.

Die **Beteiligung** an allen von der AWO-'Familie' in Asseln und Husen/Kurl durchgeführten Maßnahmen in 2004 stieg gegenüber dem Vorjahr (25.222) um 11,3 % auf 28.079 Besucher und erreichte damit einen neuen Besucherhöchstwert. Dieser Besucherrekord ist auf die Attraktivität des Club 60 (I + II), den zahlreichen Ausflügen, dem Asselner Tisch aber auch durch Schulkinderstube und insbesondere den Kinder-Treffs und Spielgruppen zurückzuführen. Besonders erfreulich ist die Steigerung der Besucherzahlen in den „Kernaufgaben“ beiden Begegnungsstätten, die sich insbesondere in Husen bei der Seniorenbetreuung wachsenden Zuspruchs erfreuen.

### **Mitgliederbewegung + Finanzen:**

Wir trauern um:

- Martha Maurer**, die uns am 03.02.04 im Alter von 86 Jahren verlassen hat
- Marion Ulrich**, die uns am 05.02.04 im Alter von 50 Jahren verlassen hat
- Grete Haselier**, die uns am 17.02.04 im Alter von 84 Jahren verlassen hat
- Paul Eichfeld**, der uns am 09.04.04 im Alter von 93 Jahren verlassen hat.
- Ernst Erit**, die uns am 25.07.04 im Alter von 91 Jahren verlassen hat
- Ilse Ziethoff**, der uns am 29.07.04 im Alter von 85 Jahren verlassen hat
- Ilse Ulrich**, die uns am 11.10.04 im Alter von 86 Jahren verlassen hat.

Eintritte: 35      Zuzug: 2      Wegzug: 10      Austritt: 36      Ausschluss: 3      Verstorben: 7

Trotz erhöhter Besucherzahlen in den Einrichtungen konnte die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich zum zweiten Mal seit 1989 nicht weiter gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr (422 Mitglieder) sank die Anzahl um 5,7 % auf **398 Mitglieder** (31.12.04). In Asseln reduzierte sich die Mitgliederanzahl von 359 auf 325 Mitglieder, dagegen konnten in den Ortsteilen Husen/Kurl die Mitgliederzahlen von 63 auf 73 gesteigert werden. Der Ortsverein Asseln/Husen/Kurl bleibt aber weiterhin der mitgliederstärkste AWO-Ortsverein im Unterbezirk Dortmund. Die AWO-Asseln/Husen/Kurl hat mit 59,5 Jahren (Asseln 57,5 Jahre, Husen/Kurl 67,5 Jahre) einen zwar ansteigenden aber vergleichsweise noch niedrigen Altersdurchschnitt der AWO in Dortmund. Den 301 Frauen stehen nur 97 Männer = 24,3% gegenüber. Unter 30 Jahre sind 6 (= 1,5 %) Mitglieder; 30 bis 59 Jahre sind 193 (= 48,6 %) Mitglieder; 60 bis 79 Jahre sind 150 Mitglieder (= 37,6 %) und 80 Jahre und älter sind 49 (= 12,3 %) Mitglieder. Erstmals stellen die unter 60jährigen mit 50,1 % eine wenn auch nur sehr knappe Mehrheit der Mitglieder. Die altersmäßige "Umstrukturierung" auf das jüngere und sogenannte "Mittelalter" wird durch den Zusammenschluss mit Husen/Kurl wegen des dort relativ hohen Durchschnittsalters erschwert. Die Aktivierung junger, insbesondere männlicher Mitglieder ist und bleibt daher eine Daueraufgabe, insbesondere im Ortsteil Husen/Kurl.

Die Reduzierung der Mitgliederanzahl bedeutet auch eine leichte Abnahme bei den **Mitgliedsbeitragsentnahmen**, auf die im Kassenbericht besonders eingegangen wird. 351 Mitglieder (= 88 %) zahlen nur den (in Asseln/Husen/Kurl üblichen) Mindestbeitrag von 3,00. Hier ist sicherlich noch eine Einnahmeverbesserung möglich. Mit 84,2 % an Einzugsermächtigungen wird bezogen auf die Gesamt-AWO in Dortmund mit Abstand die erfolgreichste bargeldlose Beitragskassierung durchgeführt. Das Ziel eines Neu- bzw. Anbaues für die Begegnungsstätte in Asseln wird sich in den nächsten Jahren konkretisieren (siehe hier auch die Aktivitäten des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V.. Selbstverständlich wurden in 2004 wieder örtliche (z.B. Kindertreffs) oder AWO-eigene Einrichtungen unterstützt. So erhielten die AWO-Behindertenwohnheime in Mengede und Derne, ein Ausbildungsprojekt des AWO-Unterbezirkes sowie die AWO-Werkstätten in Lindenhorst finanzielle Zuwendungen. Die Bildung von weiteren Rücklagen, z.B. für den geplanten Neu- bzw. Anbau des Marie-Juchacz-Hauses, sind in diesem Jahr wegen durchgeführter Investitionen (Anstricharbeiten, Beschaffungen etc.) aber leider nicht möglich.

### **Begegnungsstätten Marie-Juchacz-Haus und Kühlkamp**

Der von der Stadt Dortmund vorgegebene Schwerpunkt der Angebote in unseren Begegnungsstätten ist die **Seniorenbetreuung**, in Asseln von Mo – Fr und in Husen/Kurl Di, Mi + Do jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Besonders beliebte Veranstaltungen sind:

- der **Sonntagstreff** alle 14 Tage in Asseln,
- der **Skattreff** wöchentlich in Asseln (Leitung: Friedhelm Hugo) und Husen (Leitung: Edmund Gogolin)
- der 1997 gegründete **Frauenstammtisch '60 - na und?'** unter Leitung von Inge Göbel wurde in 2004 um einen zweiten "Club 60" unter Leitung von Marianne Lohrmann erweitert und hat nach wie vor einen großen Zuspruch

Als Zugpferd erweist sich seit Jahren das 14-tägige Unterhaltungsspiel **BINGO**, seit zwei Jahren auch in Husen/Kurl. Hier kann stets eine überdurchschnittliche Beteiligung an Besuchern erzielt werden. Extra-Bingos steigern zu besonderen Anlässen die Attraktivität. Vielfältige Kursangebote wie Schneidern, Sticken, Töpfern, Seidenmalerei, Fußpflege, Yoga, Kreativ-Techniken, Massagen, Radtouren, Spielnachmittage etc. erschließen weitere Interessentenkreise

Ob Nikolaus- oder Weihnachtsfeier, Weinfest, Karneval, Geburtstage, Frühstück, Frühschoppen, Sonntags- oder Skattreff, Tanztee, Mitgliederversammlung, Vorstand oder Arbeitsgruppen: In den Begegnungsstätten ist immer etwas los!

Größere Veranstaltungen wie Zweirad-Oldieausstellung, Skatturniere, Weihnachts- oder Maifeier erfreuten sich großer Beliebtheit. Mancher Saal reicht von der Kapazität da oftmals nicht mehr aus.

Auch **örtliche oder sonstige Vereine** nutzen das Marie-Juchacz-Haus für ihre Aktivitäten: TV-Asseln (mit Vorstand und Seniorentanzgruppe), Klassenpflegschaften, Eigentümergeinschaften, städt. Familienberatung, Volkshochschule, eine Musikkapelle (Keller als Probenraum), Abnehmkurse und die Bürgerinitiative „Schützt unseren Freiraum“ (BISUF) und andere. Die Asselner Vereinsgemeinschaft (AVG) hat seit 2004 hier sogar ihre Geschäftsstelle.

**Wirtschaftlich** erfüllen die Begegnungsstätten eine zentrale Rolle (siehe Finanzbericht). Trotzdem wird vom Vorstand darauf geachtet, dass im Vergleich auch weiterhin mit günstigen Kurs- und Verkaufspreisen kalkuliert werden kann. So gab es in den letzten Jahren keine oder nur ganz geringe Preiserhöhungen!

Für Ordnung, Sauberkeit und Funktionalität sorgen seit Jahren unsere Geschäftsführerin (Annegret Czekalla) sowie unser Haushandwerker (Rainer Lätsch) und der ehrenamtlich tätige „techn. Ausschuss“ (Leiter: Udo Malinowski). Seit Frühjahr 2004 ist der über die Freiwilligenagentur vermittelte Andreas Kebedies eine wirksame, ehrenamtliche Unterstützung. Die vom Förderverein MJHs oder KiJu teils auf 400,00- € - Basis eingestellten Mitarbeiter/innen werden anteilig über AWO, Förderverein MJHs und KiJu finanziert.

### **AWO-OV im Verbund mit KiJu und MJHS-Förderverein und hauptamtlichen Kräften**

Die organisatorische und personelle Zusammenarbeit zwischen AWO-Asseln, dem KiJu und des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus sowie den örtlichen oder städt. Einrichtungen war Grundlage des Arbeitserfolges auch in 2004. Die AWO-Asseln/Husen/Kurl engagierte sich 2004 unter Federführung von KiJu und Förderverein in folgenden Betreuungsprojekten:

Eltern-/Kindgruppen	seit 1989	verschiedene Mütter ehrenamtlich
Kindertreff + Vorkindergartengruppe	seit 1994	2 Erzieher/innen, 2 Honorarkräfte + 1 Reinigungskraft
Schulkinderstube	seit 01.09.91	5 Erzieherinnen + 1 Küchenhilfe in Hellweg-GS
Haushandwerker im Marie-Juchacz-Haus	seit 1994	1 Arbeiter im Marie-Juchacz-Haus
Geschäftsführerin	seit 1996	1 Verwaltungskraft im Marie-Juchacz-Haus
Lohn- u. Finanzbuchhaltung	seit 01.01.00	1 Verwaltungskraft extern

Mit Stand vom 31.12.04 weisen KiJu + Förderverein mit AWO-Asseln 14 Planstellen aus, davon 5 für Festangestellte, 7 als geringfügig Beschäftigte sowie 2 Honorarkräfte (mit Unterstützung des Jugendamtes). Hinzu kommen noch Reinigungskräfte für das Marie-Juchacz-Haus und die Schulkinderstube (jeweils über Stadt DO).

Am 1. Juli 2004 vollzog sich ein **Wechsel in der KiJu-Führung**. Norbert Roggenbach, seit Gründung des KiJu in 1992 Vorsitzender des Vereins, kandidierte nicht mehr. Iris Wosny übernahm die Führung des KiJu und begründete mit weitgehend neuen Vorstandsmitgliedern eine neue KiJu-Leitungsgeneration.

### **AWO-OV in AWO-Organisation sowie örtlichen und benachbarten Verbänden**

Norbert Roggenbach vertrat seit 1991 die AWO-Asseln und die Region im **AWO-Unterbezirksvorstand**, seit dem 13.09.97 in der Funktion als **stellv. Unterbezirksvorsitzender**. Am 24.04.04 kandidierte Norbert für die Funktion des 1. Vorsitzenden im AWO-UB Dortmund. Er unterlag aber Gerda Kieninger (MdL) und schied aus dem UB-Vorstand aus. Im UB-Fachausschuss "Mitgliederwerbung" sind Annegret Czekalla und Bärbel Kannenberg aktiv.

Auf **Stadtbezirksebene** traf man sich 2004 zu einigen Sitzungen sowie zum traditionellen Ausflug 'in's Grüne'. Im September 2004 übernahm Bärbel Kannenberg als Sprecherin die Leitung des Stadtbezirkes. Inge Göbel schied als stellv. Sprecherin aus.

**Am Ort** beteiligt sich die AWO-Asseln traditionell am Weihnachtsmarkt der **Asselner Vereinsgemeinschaft (AVG)**, der erstmals und mit Erfolg im Umfeld des MJHs stattfand. Zudem sind für die AWO Norbert Roggenbach (Schatzmeister) und Udo Malinowski (Beisitzer) im AVG-Vorstand aktiv. **Kommunalpolitisch** brachte sich die AWO-Asseln

aktiv vor allem mit dem „Frühschoppen“ und dem Newsletter HERZBLATT-ONLINE mit örtlich durchaus brisanten Diskussionsbeiträgen ein. Anne Czekalla + Gerd Wosny sind seit September 2004 Mitglieder der **Bezirksvertretung** und Brigitte Thiel **Mitglied des Rates**.

Nach Übernahme der **Patenschaft am städt. Kinderspielplatzes** an der Flegelstr. /Ascloonweg galt es in 2004 diese Patenschaft mit Leben zu füllen. Ein Spielplatzfest am Rande des Familienfestes wurde durchgeführt

Die am 08.02.2003 erfolgte **Fusion mit dem OV Husen/Kurl** erfordert nach wie vor erhebliche personelle Kraftanstrengungen, da alle Angebote und Aktionen (z.B. Verteilerkreise) im Husen/Kurler Bereich wesentlich mit Asselner Mitgliedern durchgeführt werden müssen. Seit Januar 2004 leitet Elena Grünwaldt die Begegnungsstätte Kühlkamp.

### **Sonstiges**

Die AWO-Asseln beteiligte sich auch 2004 an den üblichen Veranstaltungen der AWO-Organisation (Haus- und Straßensammlung sowie Rubbellosverkauf) mit konstant hohen Erfolgsergebnissen. Altkleider werden im von der EDG aufgestellten Container vor dem Marie-Juchacz-Haus gesammelt. Im sozialen Bereich wurde mit dem am 22.09.2004 eingerichteten "**Asselner Tisch**" ein neuer Weg begangen, welcher der wachsenden Armut in weiten Bevölkerungskreisen – auch in Asseln/Husen/Kurl – durch die Bereitstellung kostenloser, von einem Großhandelsunternehmen gespendeter, Lebensmittel entgegenwirken soll. Hier sind insbesondere Erika Schimanski (sie besorgt die Lebensmittel) und Andreas Kebedies und Rainer Lätsch (sie sortieren und verteilen die Lebensmittel) aktive Helfer. Aus rechtlichen Gründen ruht der "Asselner Tisch" seit dem, 01.01.05, soll aber in Kooperation mit der "Dortmunder Tafel" schnellstmöglich fortgesetzt werden. Entsprechende Kooperationsvereinbarungen werden z. Z. zusammen mit dem AWO-Unterbezirk Dortmund und der Dortmunder Tafel erarbeitet

Ferienfreizeiten, Kuren oder Bildungsveranstaltungen von AWO oder diversen Bildungswerken waren ebenso im Angebot für Mitglieder und Freunde wie die Möglichkeit für Interessenten, sich fachlich oder ideell an der AWO-Arbeit zu beteiligen.

Der ehem. Schulpavillon am Petersheck, bis 1994 Begegnungsstätte der AWO-Asseln, wurde in 2004 erneuert renoviert und nach zwischenzeitlicher Kindertreff-Nutzung nun wieder für den Vorkindergarten genutzt.

Seit März 1999 ist die AWO-Asseln/Husen/Kurl mit einer **Homepage im Internet** vertreten. Unter [www.awo-asseln.de](http://www.awo-asseln.de) können die Stammdaten der Organisation wie auch aktuelle Hinweise abgerufen werden. Über 30.200 Besucher (davon rund 5.000 in 2004) nutzten diese Möglichkeit der schnellen und informativen Erreichbarkeit unseres Ortsvereins. Monatliche Umfragen im Internet und der wöchentlich erscheinende Newsletter „HERZBLATT-ONLINE“ erreichen inzwischen bis zu 500 Abonnenten und werden von der lokalen Presse gern zitiert.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Der Asselner Kooperationsverbund von AWO, KiJu und FöVerMJHs bietet ein umfangreiches Programm für alle Altersgruppen und stößt damit auf eine seit Jahren hohe Nachfrage. Die räumlich eingeschränkten Gegebenheiten in Asseln aber auch Husen lassen eine Programmausweitung jedoch kaum noch zu. Sie begründen das Ziel, den Ausbau der Standorte Asseln und Husen zum **sozialen Zentrum für den Dortmunder Nord/Osten** mit großer Kraft zu verfolgen. Das Programm- und Leistungsangebot muss noch vielfältiger und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten werden. Neben den freizeitorientierten Angeboten muß das Feld der sozialen Angebote weiter verstärkt werden. Der Asselner Tisch ist ein beispielhafter Ansatz, die Beschaffung eines Kfz als Transportmittel mehr als sinnvoll.

Ziel muss auch das weitere Finden von zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereiten "Fachkräften" in allen Bereichen sein. Dabei sind die neuen Techniken (z.B. Internet etc.) als zukunftsorientierte Medien aber auch die bei der Stadt Dortmund angesiedelte **Freiwilligenagentur** verstärkt mit einzubeziehen. Der Weg der AWO muss sich an traditionellen Werten orientieren und sich trotzdem den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Das Kosten-Nutzen-Prinzip darf nicht beherrschend aber auch nicht ausgeschlossen werden.

### **Schlusswort**

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern, die sich für unsere Organisation aktiv engagieren, gilt unser Dank. Ohne sie wäre die erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen. Wir alle, ob Vorstand, Helfer/innen oder Mitarbeiter/innen, bilden zusammen mit unseren Mitgliedern

**die AWO-Familie - das Herz von Asseln/Husen/Kurl -**

Wir arbeiten weiter daran, dass es künftig mindestens so bleibt und hoffen auf weitere Unterstützung!

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 29.01.2005

Norbert Roggenbach  
(Vorsitzender)